

Pädagogisches Kunstgymnasium Í G. Pascoliî Ë Bozen
Schuljahr 2009/2010
Didaktische Inhalte für das Fach: Deutsch als Zweitsprache Ë Klasse: 1A
Die Lehrkraft: Prof. Ivo Grosso

1.) Zentrale Themen:

Je nach Reaktion auf offene und gelenkte Impulse, die sowohl von mir als auch von den StudentInnen kamen, wurden die Inhalte von der jeweiligen Situation in der Klasse, vom Interesse der StudentInnen bestimmt, die sich daraus spiralförmig entwickelten:

- Die Stille (ausgewählte Texte/Textsorten und Bilder zum Thema sowie Einsicht in ein Dossier mit Gedichten aus unterschiedlichen Quellen und produktionsorientiertes Arbeiten zu verschiedenen Aspekten des Themas mit anschließender Präsentation der Arbeitsergebnisse, Film *„Jenseits der Stille“*.)
- Arbeit mit Unterrichtswerk *„Deutsch. Klipp und klar“* Hrsg. v. E. Difino/P. Fornaciari.
 - Einheit: 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.8, 2.17, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.1, 10.1,
- Arbeit an Kurzgeschichten / Märchen der Gebrüder Grimm (binnendifferenziertes / produktionsorientiertes Arbeiten mit Präsentation der Arbeitsergebnisse)
- Gedichte und Kurzgeschichten (Übungen und kreatives Arbeiten):
 - K.Krolow: Der Augenblick des Fensters;
 - B.Brecht: Der Rauch;
 - N.C.Kaser: ein scherzo für kinder;
 - F.de Cesco: Spaghetti für zwei.
- Lesen/Lernen (Reflexion über das Fach Deutsch/die deutsche Sprache, über den eigenen Lernprozess, Übungen zu Lese-, d.h. zum globalen, durchfliegenden, intensiven und selektiven, lauten Lesen, Nachschlage- und Lerntechniken, stichwortartiges Festhalten von Informationen).

2.) Wortschatzarbeit:

- Wortfelder und Wortfamilien zu Schlüsselwörtern der bearbeiteten Texte;
- Ableitungen, Definitionen und Fachtermini;
- Homonyme - Antonyme . Synonyme zu Substantiven, Adjektiven und Verben;
- Arbeit mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch;
- Metaphern, idiomatische Wendungen und Redewendungen und Sprichwörter (auch im kontrastiven Sprachvergleich);
- Alphabetisierungsübungen und Buchstabieren von Wörtern, Diktate;
- Entscheidungs- und Ergänzungsfragen zu den Texten.

3.) Einsicht in Sprache:

Wortschatzarbeit und Sprachreflexion waren Bestandteil einer jeden Unterrichtsstunde, dabei wurden folgende grammatische Strukturen behandelt, wiederholt, vertieft und durch Übungen gefestigt:

- Genus, Numerus und Kasus der Substantive, Substantive auf . ung, -heit, -keit, -schaft und Ver- und Vor-, das zusammengesetzte Nomen;
- Präfix . Wortstamm . Suffix . Endung bei Substantiven, Verben;
- die Interpunktionszeichen;
- Deklination des bestimmten/unbestimmten Artikels, der Substantive, der Personalpronomen;
- Paradigma starker und schwacher Verben, Unterschied transitive . intransitive, trennbare und nicht trennbare Verben, reflexive Verben, die Modalverben;
- Verben mit Dativ- und/oder Akkusativobjekt und mit präpositionalem Objekt;
- die Formen des Präsens, Präteritums und Perfekts, die Konjugation;
- ausgewählte Konjunktionen und Präpositionen, Wechselpräpositionen;
- Form des Frage-, Aussage- und Aufforderungssatzes, die Interrogativpronomen;
- Wortanalyse von Substantiven, Verben, Artikeln, Pronomen;
- Satzgliedermittlung auf Subjekt . Prädikat . Objekt im Akkusativ und/oder Dativ;
- Schreibung von -ss- und . ß- nach der neuen Rechtschreibung;
- Phonetik (ausgewählte Ausspracheregeln anhand von Sprachübungen).

4.) Textsorten/Textproduktion:

In Zusammenhang mit der Textarbeit wurden folgende Textsorten besprochen und eingeübt:

- Inhaltsangabe und Nacherzählung (mündlich/schriftlich);
- Kommentar (mündlich/schriftlich);
- Sachtext;
- Kurzgeschichte, Gedicht;
- Paralleltex te, die Fortsetzung oder den Anfang einer Geschichte schreiben;
- Übersetzungen (mündlich/schriftlich, kontrastiver Sprachvergleich).

Der Fachlehrer:

Die Klassensprecher:

Ivo Grosso

Bozen, den 4. Juni 2010

Pädagogisches Kunstgymnasium Í G. PascoliÛ È Bozen
Schuljahr 2009/2010
Didaktische Inhalte für das Fach: Deutsch als Zweitsprache È Klasse: 1B
Die Lehrkraft: Prof. Ivo Grosso

5.) Zentrale Themen:

Je nach Reaktion auf offene und gelenkte Impulse, die sowohl von mir als auch von den StudentInnen kamen, wurden die Inhalte von der jeweiligen Situation in der Klasse, vom Interesse der StudentInnen bestimmt, die sich daraus spiralförmig entwickelten:

- Die Stille (ausgewählte Texte/Textsorten und Bilder zum Thema sowie Einsicht in ein Dossier mit Gedichten aus unterschiedlichen Quellen und produktionsorientiertes Arbeiten zu verschiedenen Aspekten des Themas mit anschließender Präsentation der Arbeitsergebnisse, Film *„Jenseits der Stille“*.)
- Arbeit mit Unterrichtswerk *„Deutsch. Klipp und klar“* Hrsg. v. E. Difino/P. Fornaciari.
 - Einheit: 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.8, 2.17, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.1, 10.1,
- Arbeit an Kurzgeschichten / Märchen der Gebrüder Grimm (binnendifferenziertes / produktionsorientiertes Arbeiten mit Präsentation der Arbeitsergebnisse)
- Gedichte und Kurzgeschichten (Übungen und kreatives Arbeiten):
 - K.Krolow: Der Augenblick des Fensters;
 - B.Brecht: Der Rauch;
 - N.C.Kaser: ein scherzo für kinder;
 - F.de Cesco: Spaghetti für zwei.
- Lesen/Lernen (Reflexion über das Fach Deutsch/die deutsche Sprache, über den eigenen Lernprozess, Übungen zu Lese-, d.h. zum globalen, durchfliegenden, intensiven und selektiven, lauten Lesen, Nachschlage- und Lerntechniken, stichwortartiges Festhalten von Informationen).

6.) Wortschatzarbeit:

- Wortfelder und Wortfamilien zu Schlüsselwörtern der bearbeiteten Texte;
- Ableitungen, Definitionen und Fachtermini;
- Homonyme - Antonyme . Synonyme zu Substantiven, Adjektiven und Verben;
- Arbeit mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch;
- Metaphern, idiomatische Wendungen und Redewendungen und Sprichwörter (auch im kontrastiven Sprachvergleich);
- Alphabetisierungsübungen und Buchstabieren von Wörtern, Diktate;
- Entscheidungs- und Ergänzungsfragen zu den Texten.

7.) Einsicht in Sprache:

Wortschatzarbeit und Sprachreflexion waren Bestandteil einer jeden Unterrichtsstunde, dabei wurden folgende grammatische Strukturen behandelt, wiederholt, vertieft und durch Übungen gefestigt:

- Genus, Numerus und Kasus der Substantive, Substantive auf . ung, -heit, -keit, -schaft und Ver- und Vor-, das zusammengesetzte Nomen;
- Präfix . Wortstamm . Suffix . Endung bei Substantiven, Verben;
- die Interpunktionszeichen;
- Deklination des bestimmten/unbestimmten Artikels, der Substantive, der Personalpronomen;
- Paradigma starker und schwacher Verben, Unterschied transitive . intransitive, trennbare und nicht trennbare Verben, reflexive Verben, die Modalverben;
- Verben mit Dativ- und/oder Akkusativobjekt und mit präpositionalem Objekt;
- die Formen des Präsens, Präteritums und Perfekts, die Konjugation;
- ausgewählte Konjunktionen und Präpositionen, Wechselpräpositionen;
- Form des Frage-, Aussage- und Aufforderungssatzes, die Interrogativpronomen;
- Wortanalyse von Substantiven, Verben, Artikeln, Pronomen;
- Satzgliedermittlung auf Subjekt . Prädikat . Objekt im Akkusativ und/oder Dativ;
- Schreibung von -ss- und . ß- nach der neuen Rechtschreibung;
- Phonetik (ausgewählte Ausspracheregeln anhand von Sprachübungen).

8.) Textsorten/Textproduktion:

In Zusammenhang mit der Textarbeit wurden folgende Textsorten besprochen und eingeübt:

- Inhaltsangabe und Nacherzählung (mündlich/schriftlich);
- Kommentar (mündlich/schriftlich);
- Sachtext;
- Kurzgeschichte, Gedicht;
- Paralleltexte, die Fortsetzung oder den Anfang einer Geschichte schreiben;
- Übersetzungen (mündlich/schriftlich, kontrastiver Sprachvergleich).

Der Fachlehrer:

Die Klassensprecher:

Ivo Grosso

Bozen, den 4. Juni 2010

Pädagogisches Kunstgymnasium Í G. Pascoliî Ë Bozen
Schuljahr 2009/2010
Didaktische Inhalte für das Fach: Deutsch als Zweitsprache Ë Klasse: 3A
Die Lehrkraft: Prof. Ivo Grosso

1.) Zentrale Themen:

Je nach Reaktion auf offene und gelenkte Impulse, die sowohl von mir als auch von den StudentInnen kamen, wurden die Inhalte von der jeweiligen Situation in der Klasse, vom Interesse der StudentInnen bestimmt, die sich daraus spiralförmig entwickelten:

- Kriegserlebnisse/Gewalt (zu ausgewählten Texten wurde binnendifferenziert/produktionsorientiert gearbeitet, Informationen zu den Autoren):
 - Biographie Georg Trakls;
 - N.Hauer/R.Welsch: Nadines Geschichte;
 - Anne-Frank-Tagebuch (Auszug);
 - P.Celan: Todesfuge;
 - Konzentrationslager Dachau . Ausstellungskatalog (Auszüge);
 - Der missbrauchte Libanon (Topic);

- Romantik (Bezugswerk: Mari, Maria Paola: sFocus kompakt neu%mit besonderem Augenmerk auf Dichterbiographien):
 - Grundzüge der Romantik, des Sturm und Drang;
 - J.W.v.Goethe: Faust (Auszug), Erbkönig;
 - J.v.Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (Auszug);
 - Goethe versus Schiller: ein Vergleich.

- Biographien (binnendifferenziertes und produktionsorientiertes Arbeiten an Biographien mit Präsentation der Arbeitsergebnisse)
 - Georg Trakl;
 - Nadine Hauer;
 - Paul Celan;
 - Anne Frank;
 - Johann Wolfgang v. Goethe;
 - Friedrich Schiller;
 - E.T.A. Hoffmann;
 - jeweils eine selbst ausgewählte Biographie.

- Lesen/Lernen (Reflexion über das Fach Deutsch/die deutsche Sprache, über den eigenen Lernprozess, Übungen zu Lese-, d.h. zum globalen, durchfliegenden, intensiven und selektiven, lauten Lesen, Nachschlage- und Lerntechniken, stichwortartiges Festhalten von Informationen).

2.) Wortschatzarbeit:

- Wortfelder und Wortfamilien zu Schlüsselwörtern der bearbeiteten Texte;
- Ableitungen, Definitionen und Fachtermini;
- Homonyme - Antonyme . Synonyme zu Substantiven, Adjektiven und Verben;
- Arbeit mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch;

3.) **Einsicht in Sprache:**

Wortschatzarbeit und Sprachreflexion waren Bestandteil einer jeden Unterrichtsstunde, dabei wurden folgende grammatische Strukturen behandelt, wiederholt, vertieft und durch Übungen gefestigt:

- Genus, Numerus und Kasus der Substantive, Substantive auf . ung, -heit, -keit, -schaft und Ver- und Vor-, das zusammengesetzte Nomen;
- Präfix . Wortstamm . Suffix . Endung bei Substantiven, Verben;
- die Interpunktionszeichen;
- Deklination des bestimmten/unbestimmten Artikels, der Substantive, der Personalpronomen;
- attributiv und adverbial gebrauchte Adjektive, Partizipalkonstruktionen im Partizip Präsens/Perfekt;
- die Höflichkeitsform;
- Paradigma starker und schwacher Verben, Unterschied transitive . intransitive, trennbare und nicht trennbare Verben, reflexive Verben, die Modalverben;
- Verben mit Dativ- und/oder Akkusativobjekt und mit präpositionalem Objekt;
- die Formen des Präsens, Präteritums und Perfekts, die Konjugation;
- Aktiv-Passiv-Konstruktionen;
- ausgewählte Konjunktionen und Präpositionen, Wechselpräpositionen;
- Form des Frage-, Aussage- und Aufforderungssatzes, die Interrogativpronomen;
- Unterschied das . dass, der, die das als Artikel, Demonstrativ- und Relativpronomen;
- der Relativ-, Kausal- und Konjunktionalsatz;
- Wortanalyse von Substantiven, Verben, Artikeln, Pronomen;
- Satzgliedermittlung auf Subjekt . Prädikat . Objekt im Akkusativ und/oder Dativ bzw. Genitivattribut und von Temporal- bzw. Lokalangaben anhand der Frage- bzw. Ersatzprobe, Satzanalyse einfacher Satzgefüge;
- Schreibung von -ss- und . ß- nach der neuen Rechtschreibung;

4.) **Textsorten/Textproduktion:**

In Zusammenhang mit der Textarbeit wurden zudem folgende Textsorten besprochen und/oder eingeübt:

- Inhaltsangabe und Nacherzählung (mündlich/schriftlich);
- Kommentar (mündlich/schriftlich);
- Biographie;
- Sachtext;
- Kurzgeschichte, Gedicht;
- Paralleltex te, die Fortsetzung oder den Anfang einer Geschichte schreiben;
- Übersetzungen (mündlich/schriftlich, kontrastiver Sprachvergleich).

Der Fachlehrer:

Ivo Grosso

Die Klassenvertreter:

Bozen, den 4. Juni 2010

Pädagogisches Kunstgymnasium Í G. Pascoliî Ë Bozen
Schuljahr 2009/2010
Didaktische Inhalte für das Fach: Deutsch als Zweitsprache Ë Klasse: 4B
Die Lehrkraft: Prof. Ivo Grosso

9.) Zentrale Themen:

Je nach Reaktion auf offene und gelenkte Impulse, die sowohl von mir als auch von den StudentInnen kamen, wurden die Inhalte von der jeweiligen Situation in der Klasse, vom Interesse der StudentInnen bestimmt, die sich daraus spiralförmig entwickelten:

- Sprache/Literatur (binnendifferenziertes und produktionsorientiertes Arbeiten anhand literarischer Texte poetologischen Inhalts zu verschiedenen Aspekten des Themas mit anschließender Präsentation der Arbeitsergebnisse; Überlegungen zur literarischen Sprache versus Standardsprache):
 - M.Frisch: Mein Name sei Gantenbein (Auszug);
 - Unfallbericht: Kreispolizeibehörde Paderborn (Gegentext);
 - G.Trakl: Sommer;
 - P.Bichsel: Ein Tisch ist ein Tisch;
 - V.Vasarely: Gitter;
 - H.Nowak: Eis;
 - W.Borchert: Das Brot;
 - H.v.Hofmannsthal: Chandosbrief (Auszug);
 - G.Maletzke: Feldschema der Massenkommunikation;
 - D.Wellershoff: Literatur als Simulationstechnik;
 - Unterlagen zur Frankfurter Buchmesse 2009
 - Das Buch als Produkt: Vom Manuskript zum Buch.

- Frauenschicksale (ausgehend vom Ganzwerk A. Schnitzlers sFräulein Else% wurde zu diesem Thema binnendifferenziert/produktionsorientiert gearbeitet mit anschließender Präsentation der Arbeitsergebnisse, Vergleich zu anderen literarischen Werken):
 - A.Schnitzler: Fräulein Else (Gesamtlektüre);
 - J.Zoderer: Die Walsche (Auszug und Theateraufführung, ausgewählte Filmsequenzen);
 - Ö.v.Horvath: Geschichten aus dem Wiener Wald (Präsentation mit Thesenblatt);
 - Das Bild der Frau um die Jahrhundertwende. Aus: Literatur entdecken;
 - Abriss der Geschichte Südtirols.

- Arbeit an Zeitungsartikeln aus verschiedensten Zeitungen/Zeitschriften (binnendifferenziertes/produktionsorientiertes Arbeiten mit Präsentation der Arbeitsergebnisse).

- Praktikum (Vor- und Nachbereitung des von den SchülerInnen absolvierten Praktikums mit anschließender Präsentation der angestellten Beobachtungen zur Institution, zu den jeweiligen Tätigkeitsbereichen und gemachten Erfahrungen auf der Grundlage von recherchiertem Material, Arbeitsblättern und einem von ihnen vertieften theoretischen Teil).
 - Eigene Berufsbiografie gestalten. Aus: Bildungsland Südtirol (Nr.6-7/2009)
 - ausgewählte Unterlagen aus dem Kompetenzenpass (Kap.7, Kap.9)

- ausgewählte Textbeispiele zum Bewerbungsschreiben und Lebenslauf. Aus: Duden. Briefe gut und richtig schreiben.

10.) Wortschatzarbeit:

- Wortfelder und Wortfamilien zu Schlüsselwörtern der bearbeiteten Texte;
- Ableitungen, Definitionen und Fachtermini;
- Homonyme - Antonyme . Synonyme zu Substantiven, Adjektiven und Verben;
- Arbeit mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch;
- Metaphern, idiomatische Wendungen und Redewendungen und Sprichwörter (auch im kontrastiven Sprachvergleich).

11.) Einsicht in Sprache:

Wortschatzarbeit und Sprachreflexion waren Bestandteil einer jeden Unterrichtsstunde, dabei wurden folgende grammatische Strukturen behandelt, wiederholt, vertieft und durch Übungen gefestigt:

- attributiv und adverbial gebrauchte Adjektive, Partizipalkonstruktionen im Partizip Präsens/Perfekt;
- Paradigma starker und schwacher Verben, Unterschied transitive . intransitive, trennbare und nicht trennbare Verben, reflexive Verben, die Modalverben;
- Verben mit Dativ- und/oder Akkusativobjekt und mit präpositionalem Objekt;
- ausgewählte Präpositionen, Wechselpräpositionen;
- die Formen des Präsens, Präteritums und Perfekts Indikativ, KonjunktivII, die Konjugation;
- Consecutio temporum;
- Aktiv-Passiv-Konstruktionen;
- der Konditionalsatz, der Relativsatz;
- Infinitivkonstruktionen;
- Unterschied das . dass, der, die das als Artikel, Demonstrativ- und Relativpronomen;
- Wortanalyse von Substantiven, Verben, Artikeln, Pronomen;
- Satzgliedermittlung auf Subjekt . Prädikat . Objekt im Akkusativ und/oder Dativ bzw. Genitivattribut und von Temporal- bzw. Lokalangaben, Satzanalyse einfacher Satzgefüge;
- Schreibung von -ss- und . ß- nach der neuen Rechtschreibung;
- Phonetik (ausgewählte Ausspracheregeln).

12.) Textsorten/Textproduktion:

In Zusammenhang mit der Textarbeit wurden folgende Textsorten besprochen und/oder eingeübt:

- Inhaltsangabe(mündlich/schriftlich);
- Beschreibung (mündlich/schriftlich);
- Kommentar (mündlich/schriftlich);
- Brief, Tagebucheintrag und Dialog;
- Zeitungsartikel und Bericht;
- Sachtext;
- Kurzgeschichte, Gedicht, Roman und Erzählung (Auszug);
- Übersetzungen (mündlich/schriftlich, kontrastiver Sprachvergleich).

Der Fachlehrer:

Die Klassenvertreter:

Ivo Grosso

Bozen, den 4. Juni 2010

Pädagogisches Kunstgymnasium Í G. Pascoliî Ë Bozen
Schuljahr 2009/2010
Didaktische Inhalte für das Fach: Deutsch als Zweitsprache Ë Klasse: 4C
Die Lehrkraft: Prof. Ivo Grosso

13.) Zentrale Themen:

Je nach Reaktion auf offene und gelenkte Impulse, die sowohl von mir als auch von den StudentInnen kamen, wurden die Inhalte von der jeweiligen Situation in der Klasse, vom Interesse der StudentInnen bestimmt, die sich daraus spiralförmig entwickelten:

- Sprache/Literatur (binnendifferenziertes und produktionsorientiertes Arbeiten anhand literarischer Texte poetologischen Inhalts zu verschiedenen Aspekten des Themas mit anschließender Präsentation der Arbeitsergebnisse; Überlegungen zur literarischen Sprache versus Standardsprache):
 - M.Frisch: Mein Name sei Gantenbein (Auszug);
 - Unfallbericht: Kreispolizeibehörde Paderborn (Gegentext);
 - G.Trakl: Sommer;
 - P.Bichsel: Ein Tisch ist ein Tisch;
 - V.Vasarely: Gitter;
 - H.Nowak: Eis;
 - W.Borchert: Das Brot;
 - H.v.Hofmannsthal: Chandosbrief (Auszug);
 - G.Maletzke: Feldschema der Massenkommunikation;
 - D.Wellershoff: Literatur als Simulationstechnik;
 - Unterlagen zur Frankfurter Buchmesse 2009
 - Das Buch als Produkt: Vom Manuskript zum Buch.

- Frauenschicksale (ausgehend vom Ganzwerk A. Schnitzlers sFräulein Else% wurde zu diesem Thema binnendifferenziert/produktionsorientiert gearbeitet mit anschließender Präsentation der Arbeitsergebnisse, Vergleich zu anderen literarischen Werken):
 - A.Schnitzler: Fräulein Else (Gesamtlektüre);
 - J.Zoderer: Die Walsche (Auszug und Theateraufführung, ausgewählte Filmsequenzen);
 - Ö.v.Horvath: Geschichten aus dem Wiener Wald (Präsentation mit Thesenblatt);
 - Das Bild der Frau um die Jahrhundertwende. Aus: Literatur entdecken;
 - Abriss der Geschichte Südtirols.

- Arbeit an Zeitungsartikeln aus verschiedensten Zeitungen/Zeitschriften (binnendifferenziertes/produktionsorientiertes Arbeiten mit Präsentation der Arbeitsergebnisse).

- Praktikum (Vor- und Nachbereitung des von den SchülerInnen absolvierten Praktikums mit anschließender Präsentation der angestellten Beobachtungen zur Institution, zu den jeweiligen Tätigkeitsbereichen und gemachten Erfahrungen auf der Grundlage von recherchiertem Material, Arbeitsblättern und einem von ihnen vertieften theoretischen Teil).
 - Eigene Berufsbiografie gestalten. Aus Bildungsland Südtirol (Nr.6-7/2009)
 - ausgewählte Unterlagen aus dem Kompetenzenpass (Kap.7, Kap.9)

- ausgewählte Textbeispiele zum Bewerbungsschreiben und Lebenslauf. Aus: Duden. Briefe gut und richtig schreiben.

14.) Wortschatzarbeit:

- Wortfelder und Wortfamilien zu Schlüsselwörtern der bearbeiteten Texte;
- Ableitungen, Definitionen und Fachtermini;
- Homonyme - Antonyme . Synonyme zu Substantiven, Adjektiven und Verben;
- Arbeit mit dem ein- und zweisprachigen Wörterbuch;
- Metaphern, idiomatische Wendungen und Redewendungen und Sprichwörter (auch im kontrastiven Sprachvergleich).

15.) Einsicht in Sprache:

Wortschatzarbeit und Sprachreflexion waren Bestandteil einer jeden Unterrichtsstunde, dabei wurden folgende grammatische Strukturen behandelt, wiederholt, vertieft und durch Übungen gefestigt:

- attributiv und adverbial gebrauchte Adjektive, Partizipalkonstruktionen im Partizip Präsens/Perfekt;
- Paradigma starker und schwacher Verben, Unterschied transitive . intransitive, trennbare und nicht trennbare Verben, reflexive Verben, die Modalverben;
- Verben mit Dativ- und/oder Akkusativobjekt und mit präpositionalem Objekt;
- ausgewählte Präpositionen, Wechselpräpositionen;
- die Formen des Präsens, Präteritums und Perfekts Indikativ, KonjunktivII, die Konjugation;
- Consecutio temporum;
- Aktiv-Passiv-Konstruktionen;
- der Konditionalsatz, der Relativsatz;
- Infinitivkonstruktionen;
- Unterschied das . dass, der, die das als Artikel, Demonstrativ- und Relativpronomen;
- Wortanalyse von Substantiven, Verben, Artikeln, Pronomen;
- Satzgliedermittlung auf Subjekt . Prädikat . Objekt im Akkusativ und/oder Dativ bzw. Genitivattribut und von Temporal- bzw. Lokalangaben, Satzanalyse einfacher Satzgefüge;
- Schreibung von -ss- und . ß- nach der neuen Rechtschreibung;
- Phonetik (ausgewählte Ausspracheregeln).

16.) Textsorten/Textproduktion:

In Zusammenhang mit der Textarbeit wurden folgende Textsorten besprochen und/oder eingeübt:

- Inhaltsangabe(mündlich/schriftlich);
- Beschreibung (mündlich/schriftlich);
- Kommentar (mündlich/schriftlich);
- Brief, Tagebucheintrag und Dialog;
- Zeitungsartikel und Bericht;
- Sachtext;
- Kurzgeschichte, Gedicht, Roman und Erzählung (Auszug);
- Übersetzungen (mündlich/schriftlich, kontrastiver Sprachvergleich).

Der Fachlehrer:

Die Klassenvertreter:

Ivo Grosso

Bozen, den 4. Juni 2010